

dero meinung, also habent wir einheligklichen die obemelte Empter einmal in ein fürsclag gemacht biss auff die huldigung des Hern Landtvogts Luth Articklen, dane sie sölent mit einheligem Mehr gemacht werden, und verhoffte darby Zu verbliben; auch habent wir mit bedurlicher wis vernomen, wie dass die Herren und Nachpuren us dem Landt Entlibuoch uns erboten, wegen Jhrem Sigel und bryeff, dass uns auch darin berüert und uns in dem usspruch zu krientz [vom 19. März 1653] von den Ehrengsanten nit geben worden, dass wir Soltent Sehr mächtig umb gnad und verzichung gebetten haben, als wan wir in alen Sachen unrächt gethan hettent, also ist entlich und gentzlich allen in gmeindt, geschwornen und beampteten by den Articklen, welche wir vorgläsen, auch unser hohen Obrikeit Zu geschickt darby Zu verbliben, und unss nit mehr mües härin gemacht werden alein was Zu dem rächten gesetzt worden, auch darby Zu verbliben, Luth desselbigen usspruchs, So uns Zu Krientz geben, und gemacht worden, und welend verhoffentlich unssern Siglen und bryeffen welche uns ertheilt Sölent werden, gewartig sin."

1) Einer davon war Beat II. Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 4, 196-197 - Blatt 197^r leer

62

[1653 Mai 4./14., Huttwil]

BUNDESBRIEF DER BAUERN [IM BAUERNKRIEG]

s. EA VI 1, 164-165

Hier in AH 4/62 sind nur die 7 eigentlichen Bündnispunkte wiedergegeben. Dabei wurden einzelne sprachliche Abweichungen festgestellt; AH 4/62 bringt oft die bessere Version als die gedruckten EA.

Kopie - AH 4, 198